

Sonnabends, den 16. Octobris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen *rc. rc.*
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



42.

Original Brief

Wochentlich Stettinische
Trag u. Anzeigungs Nachrichten.

Woraus zu ersehen :

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und geköbten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreides-Preise von Doro und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Des seligen Herrn Johann Dehrbergs Gasthof in Stettin auf der grossen Laßadie, in der Langen-
strasse, zwischen des Gastwirths Herrn Jaspel, und seligen Löbner Mercklings Häuser inne belegte,
wollen dessen Erben an den Meistbietenden verkaufen. Termin Licitatoris werden dazu auf den
12ten, 20ten October und 27ten November c. angesetzt. Liebhabere werden ersüchet, sich in Dero
minut jedesmal Morgens um 9 Uhr in dem Stettin. behause einzufinden, und ihren Voth ad Protocollum
zu geben.

Von dem Kaufmann Carl Jacob Scheel am Fischer Thor, ist in billigen Preis zu haben, frische
Rusische Lichte von dreyerley Sorten in Kisten, als auch ganze und halbe Steine, verschiedens Sorten
rass,

raffinirte Zucker, und Coffee bey Hartbejen, als auch bey 100 und 50 Pfund, neuen Caroliner Weis bey
Können, und Gerichten in Bethen. Liebhabere werden nach Möglichkeit bedienet werden.

Holländisch Weisel Rindfleisch, und Weisel Schweinefleisch, nebst holländische Butter, Käse und
Ortze, ist bey dem Kaufmann Bureau, in der Oberstrasse um billigen Preis zu haben.

Ben dem Kaufmann Christoph Andreas Reisch, anhero wohnend in der Langen Zerbfen Hause
auf dem Klosterhofe, sind zu haben, recht gute Holländische fetze Erdammer Käse, das Stück circa 5 Pfund
schwer.

Der Kaufmann Bach am Hofmarkt wohnhaft machet hierdurch bekannt, das bey ihm, gleichwie
im vorigen Jahr allezeit, extra gute und frische Englische Aukern, jedoch ohne aufgemacht, um einen
sehr billigen Preis zu haben sind. Auch offeriret er guten rothen Muscat Wein auf Bouteillen.

Der Herr Oberster von Langenau ist willens, sein in Stettin in der Schulzenstrasse belegene und
zur Handlung sehr bequeme Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese, an den Meißbietenden zu verkauf
fen; und können die Liebhabere sich den 2sten October a. c. Vormittages bey den Herrn Secretario
Nedtel allhier in Stettin melden.

Den 20ten October c. sollen aufm Hofmarkt zu Stettin etliche 20 Ochsen, 20 Kühe, verschied
dene Stiere und Fesen per modum auctionis abstrahiret werden; Liebhabere wollen sich des Mitt
tags um 9 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

Den 13ten October werden in der Auction, so bey dem Notario Bourmieg gehalten wird, mit woz
kommen, ein roth Damascen Himmel-Bettstuck, ein Schreib-Spind, verschiedene Silber, von Camé und
Seldzung, des Königs von Preussen Majestät vorkellend, ein Weißging-Spind, seidene Fransensieder,
2 Braut-Wender und andere gute Sachen mehr.

Es ist der Tischler Meister Kaldom, wohnhaft in der Schulstrasse, bey dem Becker Debrig, sein Weis
ser Stück, so in einen Aufbaum Kleider-Spind besetzt, zu verkaufen willens.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Bey dem Magistat zu Friedeberg in der Neumarcht stehen in der Stadtbeyde 400 Stück nahbare
und zu Stabs und andern Nutzholze tüchtige Eichen, so auf 822 Rthlr. 7 Gr. in Brandenburgischen
Gelde taxiret, sub hasta. Liebhabere können sich in denen zur Licitation angelegten Terminen, als den
16ten October, den 20ten esseum und sonderlich in ultimo Termino, als den 15ten November a. c.
Vormittags um 9 Uhr in Curia melden, ihr Geborh thun, und gewärtigen, das solche gegen baare Bezah
lung dem Meißbietenden überlassen werden sollen.

Zu Stargardt soll das ehemalige Sadewasserische Haus in der Bretten-Strasse, worauf bereits
600 Rthlr. geborhen worden, in Terminis den 28ten September, 19ten October und 12ten November c.
vor dem Stadtgerichte daselbst licitiret, und in ultimo Termino plus offerenti addiciret werden.

Eben daselbst soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Salblicher Verordneten Hans ausm
kleinen Wall, den 24ten September, 2ten und 22ten October c. eorum Iudicio öffentlich verkauft, in
ultimo Termino aber plus licitanti zugeschlagen werden.

Das denen minorennen Herren von Borch zugehörige Haus in Stargardt, am Holzmarkt beles
gen, welches deductis deducendis auf 1082 Rthlr. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadtgericht
daselbst in Terminis den 21ten September, 19ten October und 19ten November c. licitiret, in ultima
Termino aber plus licitanti addiciret werden.

Es stehen im Duderowischen Park-Garten, eine Meile vor Anclam im Preussischen Pommern,
wel 200 junge rare, wol gezogene Obst-Bäume, von 3 bis 10 Jahren, welche zu veräußern sind, und
sollen die großen, welche bereits in der Baum-Schule getragen, das Stück zu 8 Gr. Sächsisch Geld vers
kauft werden, aber ein Drittel Birnen, gegen zwey Drittel Kesseln. Rare Kirschbäume sind auch dets
handen, das Stück zu 8 Gr.

Zu Stargardt soll ein Haus aufm Hollenberge, zwischen Becker Starcken, und Brauer Eieden bes
legen, so denen nunmündigen Adelslichen Kindern Inhänds, vor dem Stadtgerichte plus licitanti vers
kauft werden; Wozu Terminus den 24ten October c. angelegset.

Eben daselbst soll das Piesenhagenische Haus in der Pelsgerstrasse, worauf 50 Rthlr. geboten, den
24ten October c. plus licitanti verkauft werden.

Als mit Consens des Königllichen Puppillen Collegii, aus der dem Herrn von Wedel auf Gremhorz
zugehörigen Holzungen zu Schwerin nahe Daber 200 Stück Eichen, und zu Gerslow nahe Bernstein
und Friedeberg gelegen, 600 Stück Eichen an den Meißbietenden veräußert werden sollen; so wird Ter
minus Licitationis auf den 20ten October c. angelegset, in welchen sich Kaufsüchtige bey dem Notario
Zimmerer

Zimmermann in Stargard einfinden, und dero Rath ad Protocolum geben, und gewähltes können, daß dem Meißbietenden die Eichen bis auf Approbation des Königlich Puppil-Collegii zugeschlagen werden sollen; Wobey zur Nachricht dienet, daß für die 600 Stück Eichen aus dem Bergischen Hofe 24 bereit 2000 Rthlr. Preussisch courant, und für die 200 Stück zu Schwern 800 Rthlr. geboten.

Zu Greiffenberg soll des verstorbenen Colonisten Measants Witwe auf Königl. Cammer Befehl verkauft werden, dazu der 14te und 28te October c. angesetzt sind; und können sich die Käufer zu Rathhause alsdenn melden, und ihr Gebot thun.

Zu Friedberg in der Neumark sind 100 Stück zu Stab, und Nutholz tüchtige Eichen in den Länen Merow-Hede, welche zu 127 Rthlr. 14 Gr. in Brandenburgischen Gelde gewürdiget sind, zu verkaufen; und sind zu deren Licitation der 16te und 30te October, und 16te November a. c. zu Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumet.

Zu Poyritz soll das des seligen Bürgermeisters Mahns Erben unknädiges wohl artirtes Haus, was bey hinten ein Garten, zwischen Meister Schumann und Meister Kringsel in der Breitenstrasse belegen, gerichtlich subhastret worden; wozu Termin auf den 29ten October, 26ten November und 17ten December c. a. präfixiret worden. Liebhabere können sich sodann zu Rathhause melden, und plus licitans in ult. mo Termino die Addition gewärtigen.

Es soll den 2ten dieses, auf dem Gut Hargow, 2 Meile von Stettin belegen, einiges Rindvieh, die auch Pferde, worunter ein gutes Reitpferd mit Sattel und allen Zubehörs veranctionirt werden; Liebhabere können sich in den dasigen Priester-Hause einfinden.

Es sollen zu Auerose unter Approbation des Königlich Puppil-Collegii 150 Stück Eichen in Termino den 17ten November an den Meißbietenden verkauft werden. Käufere können sich in Termino melden, und erweisen, daß dem Meißbietenden gegen baare Bezahlung die Eichen zugeschlagen werden sollen. Diejenigen so die Eichen vorher zu besehen willens sind, können sich bey den Herren von Köppern zu Charlottenhof als Vormund derrer Unmündigen, von Schwern zu Auerose melden.

Der der Marggräflichen Domänen-Cammer in Schwedt, sollen in Termino den 2ten eisdem 1774 Faden Eichen und Birken-Brennholz, noch auf den Stamm stehend, dem Meißbietenden verkauft werden. Liebhabere können in Termino sich hier einfinden, ihren Rath thun, und gewärtigen, daß mit dem Meißbietenden bis erfolgter gnädigster Approbation geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 8ten October 1762.

Königlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domänen-Cammer.

Zu Cöllin ist die Witwe Grebern willens, um sich mit ihren Kinde in Nichtigkeit zu setzen, ihre Mobilien, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Hausgeräth, Handwerkszeug, Leinen, Betten, Kleidung, und Bücher an den Meißbietenden zu verkaufen, wozu Terminus auf den 2ten November c. angesetzt ist; und können die Käufere sich benannten Tages in dem Greberschen Hause in der Döckhorstschentstraße melden, und das Erkandene gegen baare Bezahlung an sich nehmen.

Zu Cöllin sollen des verstorbenen Schuster Klemolds nachgelassene Mobilien, als: Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Hausgeräth, Dittualien, Mannsleider und vorräthige Leder, in Termino den 10ten November per modum auctionis verkauft werden; weshalb sich die Käufere in dem Klemoldischen Hause einfinden, und das Erkandene gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen können.

Zu Cöllin soll in Termino den 29ten October einiges Leinen und Frauenkleidung, so des Schuster Dittmanns Kindern zweyer Ehe zugehören, per auctionem verkauft werden. Die Liebhabere können sich in des Schuster Meiser Dittmanns Hause bemeldeten Tages einfinden, und das Erkandene gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Zu Cöllin sollen der verstorbenen Soldaten Witwe Webers nachgelassene Sachen, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Hausgeräth, Bücher, Leinen, Woll, Garn, Kleidung und Werten, in Termino den 20ten October c. öffentlich verkauft werden; Liebhabere können sich benannten Tages in dem vornambligen Calmsischen Hause in der Junckerstrasse einfinden, und gegen baare Bezahlung die erkandene neu Sachen an sich nehmen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Demmin verkaufen Theodor Friederich Lubendorfs Erben, eine Wiese die Blumenburg, und einen Meierhof Acker, auf den Mühlendrüchen. Termin Licitationis sub den 18ten, 25ten October und 4ten November c. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause; Welches Königl. Verordnung nach, beskannt gemacht wird.

Dieselbe hat der Bürger und Hufschmidt Meister Köppen, sein zwischen den Schlichter Meister Benemann und Schlächter Meister Kenius Häusern, inne belegenes Wohnhaus am Markt, an Moritz Meyern verkauft; Welches jedermannlich zur Nachricht hienit bekannt gemacht wird.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da die Pacht-Güter der Stadt-Cämmerey in Wollin, als das Ackermerk Klein Mockrah, Hagen und das Samter-Ackermerk, wie auch die Rog-Wähle, nebst der Stadt-Wage, und Stadt-Zoll, auf Trinitatis 1763 pachtlos werden, und auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden sollen; So sind Termini licitationis auf den 22ten October, 29ten November und roten Decem-ber a. c. angeſetzt; Nachluſtige können ſich also in benannten Terminis Vormittags zu Rathhause einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gemätigen, das mit denen plus licitantibus die auf Königlicher allergnädigster Approbation contrahiret werden soll.

Vor der Marggräflichen Domainen-Cammer sollen in Termino den 1ten, 20ten und 31ten Octo-ber nachstehende auf Trinitatis 1763 Pacht offene Güther an den Weisbiethenden auf 6 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden, als: a.) Im Amte Schwedt, das Vorwerk zu Pözig. b.) Im Fiddichow und Steinsgr. Auch soll die bey Rahauſen gelegene neue Windmühle in obgedachten Territoris früh ſich vor der Marggräflichen Domainen-Cammer einfinden, ihren Voth thun und gemä-ſigen, das in ultimo Termino mit dem Weisbiethenden bis erfolgter gnädigster Approbation geſchloſſen werden soll. Signatum Schwedt, den 27ten September 1762.

Wirlich Preußische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.
Der daran interessirenden von Naminischen Creditorum von neuen zur Betrachtung gehalten, da des- jehigen Arentdatoris Schwärzen Jahre auf Trinitatis zu Ende gehet. Weil nun Terminus auf den 20ten December c. vor der Königlichen Regierung angeſetzt ist. So haben sich diejenigen welche des- ſagtes Gut Ploß in Pacht zu nehmen willens ſind, ahlier zu geſellen, alenfalls gewisse Gevullmäch- tigen, zu erklären, da dann derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthige Ver- ſchands-Gelder erlegen, zu gerathen hat, das ihm das Gut nebst völligen Saaten, und dem zum Theil verhandenen Vieh-lovenario nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen, und zugeschlagen werden wird. Es kann auch der Anschlag davon, welcher sich inclusive 9 Diensthauten auf 2766 Rthlr. 22 Gr. bes- tihet, ahlier nachgesehen werden. Signatum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preußische Pommersche Regierung.

5. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Den 6ten dieses, in den grossen Regen-Wetter, son zwei ſied kleine Schweine verlohren worden, das kleinste davon ist ganz schwarz, das andere aber ist schwarz und weißbunt; Wer dieselbige wiß nach- zuweisen, oder bringe dieselben, den wird ein guter Recompens ertheilt, er hat sich zu melden, bey dem Reich-Krafft an der Königkrasse.

6. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Am 24ten hujus Abends späte ist es dem Postkilian Dittbernern so von Stargarde nach Dram- burg & vice versa die Post fährt, begegnet, das er mit dem Postwagen zwischen Marienfließ, und Stars- gard umgerathen, wobei den das Brief-Buch dem Amte Marienfließ verlohren gangen, worinnen fol- gende Briefe gewesen: 1.) An Herrn Landrentmeister Dönniges, a Stettin, mit einer Assignation, über 2800 Rthlr. Conservations-Gelder. 2.) An den Herrn Regierung-Secretaire Wetzel, in Stettin, mit Anweisung und Quittung, 375 Rthlr. Interests. 3.) An dem Herrn Cammer-Secretair Müller, nebst 27 Rthlr. welches letztere aber bloß und conserviret; Wer nun dieses erwahnte Buch mit denen Briefen

Briefen gefunden, oder sonst anständig werden sollte, wird dienlich ersucht, gegen eine billige Exent-Hochheit es entweder im Königlichen Postamt Stargardt oder auf dem Königlichen Amte Marienstief abzuliefern.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Nachdem in des Kaufmanns Johann Friederich Eckelmanns Vermögen Concurfus eröffnet, und Citaro Edictalis Creditorum erkannt: So citiren und laden wir Director und Assessores des Stadtes richts zu Alten Stettin gedachten Kaufmanns Johann Friederich Eckelmanns Creditores a dato innerhalb 22 Wochen in Termins den 20ten October, 17ten November und 15ten December c. a. Morgens um 9 Uhr in Unserm Gerichts coram Commissione zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu justificiren sub pena präclasi. Es soll auch in primo Termino die Güte versucht werden, und die etwaige Debitores des Eckelmanns werden hierdurch zugleich gewarnt, an denselben sub pena dupli nichts zu bezahlen, sondern ihre Debita gerichtlich einzuliefern. Signatum Stettin in Judicio, den 16ten September 1762.

8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Wirtz sind Creditores des verstorbenen Eigenthums-Untertanen des Schulzen Friederich Wiltz zu Köfelitz, in Termins den 20ten September, 20ten October und 10ten November c. per Proclama, so in loco und zu Wahn affixirt ist, ad liquidandum & verificandum Credita citirt: So hiemit jedermann bekannt gemacht wird.

Zu Cöslin hat der Büßmann Christian Braun, aus Wörlingen, bonis cedret, und gebeten, seine Creditores zur gültigen Behandlung edicthaler vorzuführen. Es sind also die gebetene Edictales ertheilt, und alhier und Rügenwalde affixirt, auch Termins ad liquidandum und eventualen gültigen Behandlung auf den 17ten October c. präfixirt; Welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Demnach der Leopoldshager Colonist Joachim Stettin, sine in dem adelichen Guthe Busow bey Anclam habende Windmühle und Haus zu verkaufen entschlossen. Hierauf aber verschiedene privilegirte Forderung zu haben, und dabero solcher Verkauf gerichtlich vorgenommen werden wird, wozu Termin auf den 27ten September, 17ten und 25ten October c. verabrahmet sind: so wird solches allen und jed den hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufgabe, daß ein jeder, welcher diese Mühle zu kaufen gesonnen, oder auch sonst eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeint, sich in gedachten Terminen, Morgens um 9 Uhr auf dem adelichen Hofe einzufinden, erstere ihren Vorh ad Protocollum geben, letztere aber ihre Forderungen gehörig liquidiren und justificiren und rechtlichen Ausdrag der Sache erwarten, im niedrigsten solere mit placendum, von diesen Grundstücken gänzlich abgemiesen sein, und ihnen ein ewiges Stillschweigen angesetzt werden soll.

Da ad Mandatum E. Königlichen Hochpreilichen Hofgerichts zu Cöslin, über des in Schlawe verstorbenen Schulmeister Gottrich Berich Vermögen ob infirmis: Concurfus eröffnet, Creditores per edictales, welche in Schlawe und Rügenwalde affixirt, ad liquidandum & deducendum prioritatem auf den 25ten November a. c. zu Rathhause citirt werden: so wird solches auch hiemit bekannt gemacht. Diejenigen Creditores aber, so sich in beregten Termin nicht melden und ihre Forderung und Priorität vermissen, haben der Präclasion auf ewig zu gewarten.

Zu Anclam will der Bürger und Amtmessen der Schreiber Alexander Christoph Stade, sein vor einigen Jahren von der Witwe Reimnigen in der breiten Wollweberstraße, zwischen des Schiefer Krufen, und des Büchsenmacher Heinrichs inne beligens erhandeltet Wohnhaus, worinnen 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller, 1 maffiver Schorstein und Bodenraum befindlich, nebst eine Wiese von 17 Schwad, da er sich von hier zu begehen willens ist, wiederum veräußern. Wer nun also intentios nitet sehn möchte, dieses Haus zum Perueniens zu erhandeln, wolle belieben sich in Termino den 10ten, 14ten und 17ten October c. bey dem Herrn Notario Behne dafelbst zu melden: In welcher präfixirten Termins zugleich seine etwaige Creditores hierdurch citirt werden, um sich der an diesem zu verkaufenden Hause habenden Forderungen bey erwähnten Herrn Notario zu melden, damit ein jeder sodann sein Recht wahrnehmen könne, und sich mit der Unwissenheit niemand entschuldigen dürfe.

Als das Königl. Hofgericht zu Eßlin, per publicatum vom 17ten hujus Concursum Creditorum über des Lieutenanten von Blankenburg auf Klein-Hobloch Vermögen eröffnet, und alle und jede dessen Creditores per Edictales ad Terminum den 12ten Januarii a. k. in Eßlin zu erscheinen, peremptorie & sub poena praesens & perpetui silentii citiret; So wird solches auch hiemit öffentlich bekannt gemacht, Signaturum Eßlin, den 24ten September 1762.
Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht.
G. B. von Bonin Präsident.

9. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

In Zimmerhausen bey Plath wird ein geschickter Schmidt und auch ein Tobacks-Planteur sehr langet. Bedenke können sich also bey dem Herrn Kriegsrath von Plath in Zimmerhausen fordersamlich melden.

10. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 6ten auf den 27ten September a. c. dem Hauptmann von Wepfer auf Parlin, aus seinem Dorfe dieses Namens, ein Bauer Namens Fels, nebst seiner Frau und Kinder heimlicher Weise entlaufen, da nun selbiger noch kurz vorher von dem Hauptmann von Wepfer 20 Rthlr. Vorstus erhalten, annoch 3 Jahre zu wohnen hat, und überhaupt an 100 Rthlr. an erwannter seiner Herrschaft schuldig. Es werden alle und jede hiemit ersehend, und ergeben ersucher, im Fall sich dieser erwähneter Fels, nebst seiner Frau und Kinder irgendwo betreten lassen solte, solches dem Hauptmann von Wepfer auf Parlin bey Massow gegen einen Recompens von 10 Rthlr. gültigst anzuzeigen, da denn für die Abholung dieser Entwichenen gesorget, und der Denunciant verschwiegen werdend soll.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bey der Kreckowischen Kirche sind vorrätzig: 600 Rthlr. Bey der Scheunischen Kirche, 350 Rthlr. Bey der Schwarzhörschen Kirche, 150 Rthlr. und bey der Pommersdorffischen Kirche, 120 Rthlr. welche bestehen in Preussischen und Sächsischen ein Drittelsfücken; Wer solche, oder etwas hiervon als ein Capital zinsbar verlangt, und mit einem Bürger-Hause die erste Hypothec bestellen kan, hat sich bey den Herren Lakobischen Gerichts-Weigern in Stettin deshalb zu melden.

Zu Schwandenbeck im Dölligischen Amte liegen 200 Rthlr. Kirchen-Gelder in Sächsischen ein Drittelsfücken zur zinsbaren Befähigung parat; Wer hierzu Verleihen hat, die gehörige Sicherheit, und Consensum reverendissimi Consistorii verschaffen kan, der kann sich bey dem Prediger Hollatz in Schwandenbeck melden.

25 Rthlr. Bursowische Kinder-Gelder liegen zu Garz bey den Vormündern, dem Tischler Krüger und Raumann Emanuel Voigdt zur Ausleihe gegen sichere Hypothec parat.

Bey denen Vormündern der Flascharschen Kinder, Martin Voigdt und Meister Bracht sen. in Garz liegen 200 Rthlr. zur Ausleihe gegen sichere Hypothec parat.

100 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelsfücken, und 79 Rthlr. 16 Gr. 5 Pf. 1 Gr. fücken in Summa 179 Rthlr. 16 Gr. 5 Pf. Kinder-Gelder, liegen zu Stettin bey dem Schornbräuer Wulf auf der Laskahe zur Ausleihe parat; Wer solche gegen die gehörige Sicherheit benötiget ist, beliche sich bey demselben zu melden.

Bey dem Königl. Amts-Gericht zu Colbatz sind 68 Rthlr. Kinder-Gelder, so auf sichere Hypothec zinsbar ausgetheilt werden sollen; Wer solches an sich leihen will, kann sich bey dem Königl. Amt daselbst, oder bey dem Vormund den Schmidt, Meister Steinhöfel zu Kirz melden.

12. Avertissements.

Friedrich, König in Preussen, 1c. 1c. 1c. Fügen hiermit denen männlichen Descendenten des Ketzern von Vandemere, als: 1.) Martin Juraen, 2.) Christian Ludwig, 3.) Matthias Jacob, 4.) Wenzel Knyne,

Almus, 4.) Joachim Henning, und 6.) Casimir Ernst die von Vandemer zu wissen, welcher gestalt der Obrist von Vandemer wieder euch wegen des Guttes Lanckwitz durch abschriftlich hierbey gefügtes Supplicatum, Inhalts derrer gleichfalls hierbey abschriftlich befindlichen Sententzien allerunterthänigst gebeten, zur Vergütung derselben Terminum anzuberaumen, und euch darzu 40 Rhaler vorzuladen. Wann ihr nun dessen Gesuch allernüchdigst befürzet, und Terminum von 18 Wochen, wovon 6 für den ersten, wir nun dessen Gesuch allernüchdigst befürzet, und Terminum von 18 Wochen, wovon 6 für den ersten, 6 für den zweyten und 6 für den dritten und letzten gerechnet werden, und zwar letztern sub praesidio auf den 10ten Januarii anni futuri anberaumen; So citiren und ladhen wir euch hiermit allernüchdigst, und ernstlich in obgedachten Terminis und wenigstens im letztern vor unserm Hofgericht ohnfehlbar zu erscheinen, eute erwartete Vorzugs-Rechte und Ansprüche an des von dem Hauptmann Christian Ernst von Vandemer nachgelassene Lehn-Gut Lanckwitz bey einem Verhör ans und auszuführen, und darüber rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, des Endes einen genugsam legitimirten und gebüßig insinuirten Mandatarium zu bestellen, im Ausföhrungsfall aber habi ibre zu gewärtigen, das Inhabts oben allegirter Sententz der Provoquant zu dem erkannten Ende werde zugelassen, und ihr mit euren Forderungen und Ansprüchen präcludiret werden und euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Damit dieses nun desto besser zu eurer Wissenschaft gebracht werde; So haben wir veranlassen, das ein Proclama alhier, das zweyte in Stolp und das dritte bey dem Tribunal zu Petercau amigret, selbiges auch durch die Pommerische Zeitungen bekannt gemacht werden soll. Wornach ic. Signatum Cöslin, den 17ten September 1762. (L. S.)

Es ist im April 1760 zu Damsow, 3 Meilen von Stettin, und nicht weit von Garz gelegen, die dortige herrschafliche Ausgeberinn, Dorothea Klaffen, aus denen Rotermund-Wolwischen Gütern, auf der Insul Rügen gebürtig, mit Tode abgegangen, und hat etwas Geld, auch einiges Leinen und Bettin nachgelassen. Da man nun erfahret, das noch einige Brüder, und Schwester-Kinder, auch eine Schwester, Namens Engelbartin, der verstorbenen, am Leben seyn, und sich in der Gegend Schwermersburg in Pommeren aufhalten sollen: So werden diese, und alle diejenigen, die sonst noch eine Ansprache an diese Erbschaft zu haben verneymen mögen, hierdurch erinnert, und zugleich von Gerichts wegen citiret, sich den 28sten October a. e. entweder in Person, oder durch genugsame Bevollmächtigte in Damsow vor dem Königlich von Mellinischen Gericht zu melden, und zur Erbschaft gehörig zu legitimiren, etwaige andere Ansprache aber zu justificiren. Die Aussenbleibenden sollen aber mit ihrer etwaigen Befugnisse nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Erbschaft aber denen, die sich melden, verahfolget werden. Die etwaigen Erben können sich auch einisge Wochen vor Ablauf des Termins, durch Post freye Briefe, bey dem Criminalrath Müller zu Stettin vorläufig angeben.

Es ist zu Stettin bey der Frau Rammigen in der grossen Dohustrasse, ein Dienstmädchen, Namens Maria Hilgendorfs gestorben, und hat einige Kleinigkeiten nachgelassen; Da sie nun noch eine rechte Schwester hat, die in, oder bey klein Vertinchen wohnen soll. So wird selbige eingeladen, sich mit guten Arrestatis zu versehen, und diese Sachen von hier bis Martini abzuholen, sonst dieselben an die Stief Schwester Dorothea Maria Hilgendorfs sollen abgegeben werden. Auf Anbalten der Anna Maria Lüden zu Wrenslaf, welche wider ihren Ehemann Christian Wegenern, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben, sind Ediciales veranlassen, und darin der Besklagte gegen den toten December a. a. sub praesidio vor der hiesigen Königl. Regierung vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner Entweichung anzuführen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, indem bey dessen Aussenbleiben die Ehescheidung erkannt werden soll. Signatum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.

Zu Colberg kauft Herr Martin Feledrich Werner, das in der Backhäuserstrasse, zwischen des Rüstners Meiser Rickels, und dem Schäferschen inne belegene seligen Herrn Samuel Friesen zugehörige Wohnhaus; Welches Königl. Verordnung gemäs hiedurch bekannt gemacht wird, damit der oder diejenige, so hiermieder was einzuwenden haben, sich gehörigen Orts zu Rathhause melden können, indem das Kauforänum binnen 3 Wochen bezahlet werden soll.

Als in dieseliger Nachbarschaft die Geruche unter dem Horn-Vieh, dem Berichte nach, sich zu äussern beginnet, und insulge Königl. Verordnung sodann die Viehmärkte eingekellert werden sollen: So wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, das die Viehmärkte, welche dieselbst auf den 9ten, 22sten und 30sten October a. e. einfallen, für dieses Jahr nicht gehalten werden können noch sollen; Decennhero Verkäufer des Viehs ihre Kessen, welche doch vergebens seyn würden, einzukellen haben. Decennhero Anclam den 24ten September, 1762. Bürgermeiser und Rath alhier.

Der Leinweber Meiser Georg Helling verkauft sein zu Garz in der Mühlstrasse belegenes Wohnhaus, an die Witwe Lehmannin, welches den 12ten Decembre a. gerichtlich verlassen werden soll; Wer hiermieder ein jus contradicendi zu haben verneymet, das seine Rechte in Termino wahrzunehmen. Nachdem

Nachdem am 17ten Sept. in dem Strome Nadjis, nahe bey Kosnow, unter der Herrschaft des Herrn Rittmeister von Glafennap, i Marow, eine todt Mannsperson durch die Holzflößers gefunden, und bey der am 17ten hujus vorgenommenen Obduction sich geküuffert, das dieser Mensch violento modo umgebracht worden; So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und weil besogter Ort Kosnow zwischen Cöslin und Bublitz belagen, und die Wörthhat dem Vermuthen nach, in der letzten Gegend geschoben, so ist solchs auch gleichfalls bekannt gemacht worden. Dieser verunglückte Mensch ist groß, und stark, rund und glatt von Gesicht, und etwa etliche 30 Jahr alt gewesen, er hat einen freisigigen Calamancischen Casco, ein braun Sommer-Camisol und ein feines Hemde mit blau und weißseidenen Bände zugebunden, denselben auch an der linken Hand der kleine Finger geföhlet, und dergestalt nach des Herrn Doctors und Chirurgi Meinung, geböhren worden, auch die beyden darauf folgenden Finger lahm und geschwunden gewesen, sonst aber weder Hosen, Strümpfe noch Schuhe angehabt, und muß aller Vermuthung nach in Worpommern oder der Neumarckt zu Hause geböhren, dessen ehernartige Auzerwandten können hievon bey dem Notaris Leopold zu Cöslin nähere Nachricht erhalten. Von dem Königlischen Hofgerichte zu Cöslin ist ad instanziam des Hächter Jacob Harms zu Cöslin, dessen Eheftan Dorothea Charlotta Jachsen, edicitaliter & premonstrice citirt, in Termis den 17ten November a. c. vor demselben zu erscheinen, und ihrer bödlichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 4ten August 1762.

Königlich Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht dieselb. Zu Zachan verkauft der Weber Meister Daniel Schmidt, sein Wohnhaus, so in der Hintern Straffe, zwischen Friedrich Essenborns und des Juden Wulfs Garten belagen, an den Weber Meister Christoph Hell; Wer hievon etwas einzuwenden, oder sonst eine Forderung daran hat, kan sich in Termino den 12ten October c. auf dem Amte daselbst melden.

Nachdem allhier Anna Sophia Beckmannin, des Inspectoris Philipp Clapmeyer's Witwe verstorben, und ob deren wahre und alleinige Erben, die sich ausgegebene Kinder des Predigers Beckmann sind, außer Zweifel gesetzt werden muß; So sind in dem Ende öffentliche Citations allhier und zu Gressowalde und Döfick abigirt, worin ein Terminus auf den 18ten October c. angesetzt in welchem die etwa verhandene mehrere Erben sich melden, und legitimiren sollen, mit der Warnung, das sie hernach sonst niemahls weiter werden gehöhret werden. Sigaarum Stettin, den 4ten August 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung. Als der Herr Major Bogislaw Gabriel von Schweder, von der seligen Jungfer Eleonora Wierowin Herten Erben, das zu Cöslin am Markte, zwischen dem Zernischen und Zerpomischen Häusern inne belagene Wohnhaus, cum Perincantiis, samt der dazu gehörigen, und in der Fleischn-Scharnstrasse sich befindenden Wude, als plus litens für 2114 Rthlr. imgleichen auch 8 Ruten Landes, zwischen des Wecker Meisters Brauns, und seligen Kreuzsowen Kinder Aekern inne belagen, für 610 Rthlr. dergesamt erkanden, und an sich gekauft, und diese erhandelte Stück, vermöge den darüber erbaltene Kaufs-Contract bis auf den heutigen Tag von allen Schulden und Oncribus publicis & belli eradiert, und übergeben; Ihn auch solche auf den ersten Bürger-Rechts- und Verlassungstage gerichtlich verlossen werden sollen; Als wird solches hiedurch zu jedermanns Notiz gebracht.

Als man in dem Intelligenzbogen No. 33. Tit. 4. gefunden, das der Aelce-Controleur zu Wittelsberg, Herr Friederich, sein am Markte daselbst belagene Haus, an den Herrn Hauptmann von der Holtz für 600 Rthlr. verkaufen wolle; So wird von dem Hens d'Armes Naß, wegen seines an diesem Hause rechtskräftig erkrittenen Condominii und seiner darauf habenden Forderung, solches Verkauf hiedurch öffentlich widersprochen, und der Herr Käufer gewarnt, das Kaufsprätium nicht auszuabalen. Es ist am jüngstweichene Sonnabend aus einem Hause ohnweit der Laugen-Brücke ein Hammel des Mittags zwischen 11 und 12 Uhr entlaufen, und ob man zwar denselben sofort nachgeschicket, und suchen lassen, so ist er doch nach aller Vermuthung nicht antutreffen gewesen, es ist also zu vermuthen, da er jahn und bey Leuten gehohret war, das er sich an ein fremdes Haus gewandt. Man ersucht das hero demjenigen, der gedachten Hammel an sich behalten, denselben gegen ein billiges Doncur zu ertrabiren und sich dierbey bey dem Verleger hiesiger Zeitung zu melden, welcher davon nähere Nachricht geben wird. Auch soll derjenige einen guten Recompens bekommen, der nur Nachricht geben wird, wo er aufbehalten worden ist.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, das das Geschlecht derer von der Ofen wegen des in Hinterpommern im Ofen-Creffe belagene Gutes Lummerow, so ihnen der Besizer, Oberstlieutenant von Schlichting ad relevandum offerirt, auf den 29ten October c. durch gewöhnliche alldier zu Plathe und Berlin, abigirte Ediclales vorgeladen worden, mit der Warnung, das die Anstehenden mit ihrem Lehn- und Einlösungs-Recht künftig nicht weiter gehöhret werden, sondern ihnen ein ewiges Still-schweigen aufgesetzt seyn soll. Sigaarum Stettin, den 12ten Julii 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XLII. den 16. Octobris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 25ten October sollen in der Witwe Memeln Hauße verschiedenes Schiffer-Gerath, als Flagggen, Säuen, und sonst noch mehrere brauchbare sücken zum Schiff, veranctioniret werden. Liebhabere können sich in der Witwe Memeln Hauße in der Baumstraße Morgens um 9 Uhr einfinden.

Den 27ten October, den 17ten November und 7ten December c. soll Johann Schmittens Erben Haus auf der grossenLakade, zwischen Witwe Maassen und Schiffer Desherreichts Häusern gelegen, nebst der Wiesen plus licianci verkauft werden. Die beyde erste Termine werden Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rathsanwalde, und der dritte bey E. lobfamen Waisenamte Nachmittags um 2 Uhr abgeraret. Die Tage des Hauses ist 554 Rthlr.

Es ist die Witwe Logen wilens, ihr Wohnhaus aus freyer Hand zu verkaufen, welches gelegen in der Alchgederstrasse, zwischen den Herrn Kramer Otten, und Herrn Deömer; Liebhabere können sich bey ihr einfinden, und Handlung pflegen.

Denen Herren Bücher-Liebhabern machet der Auctionator Rudlof bekannt, daß er den 1sten November 1762. eine Auction von allerhand Theologisch, und Historischen Büchern halten wird; Die Herren Liebhabere wollen beliesien, sich in seinen Hauße des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einfzufinden. Der Catalogus siehet zu diensten.

Demnach der bey den hiesigen Gärder-Hofe befindliche ledige Hen-Schoppen verkauft werden soll, und dazu Termin Licitations auf den 20ten hujus anberahmet worden. Es wird dieses dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können diejenigen welche den Schoppen an sich kaufen wollen, solche vorher in Augenschein nehmen, sodann aber in Termino sich in der Section des Commissariats auf dem Schloß Vormittags um 10 Uhr einfzufinden, und gewärtigen, daß derselbe dem Weisbiethenden, gegen baare Bezahlung sogleich zugeschlagen werden soll. Stettin, den 14ten October 1762.

Königlich Preussisches Pommerisches Feld-Krieges Commissariat.

15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Des verstorbenen Sobacks Planteur Löbn Effecten, bestehend in Betten, Kleidung und Handgerath, sollen den 28ten October vor dem Adelichen Gericht zu Ramin öffentlich an den Weisbiethenden versteigert werden. Liebhabere können sich Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Als die Königlich Krieges- und Domainen-Cammer verordnet, daß die hiesigen Amts-Krüge, als: 1.) Der Krug allhier in Püblis, 2.) Der zu Ubedel, 3.) Der Sandrüg, gemäß Königlich allergnädigster Verordnung verkauft und deshalb Licitations-Termin angesetzt werden sollen. So werden dazu den 17ten, 18ten und 20ten October nächstkommend prähibiret, und werden diejenigen so von diesen Krügen einen oder den andern zu erhandeln wilens, sich bey dem hiesigen Amte melden, ihre Offerte ad Protocollum geben, und gewärtigen können, daß mit dem der die beste Condition eingeber, bis auf Approbation hochgedachter Königlich Krieges- und Domainen-Cammer der Kauf geschlossen werden soll.

Da die denet Parochialkirchen in Anclam zustehende, in der Keilstraße daselbst beliegene 2 Budens Wohnungen, öffentlich an dem Weisbiethenden verkauft werden sollen, und Termin Licitations dazu auf den 27ten October, auch 17ten und 27ten November c. anberahmet worden; So können sosdann diejenigen, welche solche Bude zu kaufen gesonnen sind, Vormittags um 9 Uhr zu Rathause daselbst sich einfzufinden, ihren Vorß ad Protocollum geben, und der Weisbiethende des Zuschlages genädigt

Auf der Königl. Cassen-Casse zu Neustettin sollen den 12ten October a. c. 24 Stück Schaafs, einige Ellen Waaren, altes Kupfer, Wexing und andere kurze Waaren, plus licitans verkauft werden; Kauflustige können sich in Termino Vormittags auf der Cassen einfinden, und geräthigen, das dem Weisbietenden die erhandenen Stücke gegen baare Bezahlung, in Cassen-mäßiger Münze zugeschlagen werden sollen.

Zu Sachan ist ein großer schwarzer Tuchener, Mannsrock und Camisol, nebst eine schwarze Tuchene Mantel zu verkaufen, also ist Terminus auf den 6ten November a. c. angesetzt; Diejenigen welche dazu Belieben haben, können sich alsdann bey dem Bürgermeister Verndt alda einfinden, da es den dem Weisbietenden vor baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 19ten hujus als am Dienstag nach den 19ten post Trinitatis auf dem Hochadelichen Guthe Planticow, zwischen Daber und Waffow gelegen, einige 100 Schaafs, so bestehen in guten Wevtrieb, fetten Hammeln und fette Schaafs, per modum auctionis plus licitanti sollen verkauft werden. Es können also diejenigen, so diese Schaafs entweder in ganzen, oder einzeln zu erhandeln willens, sich in Termino um 9 Uhr daseibst einfinden, und nach Erlegung baare Bezahlung in Sächsischen 8 Gr. oder 1 Gr. Stück das erhandene Vieh in Empfang nehmen.

Zu Gollnow soll in Termino den 27ten October, den 10ten und 24ten November a. c. aus der zur St. Catharinen Kirche gehörigen Holzung, eine Anzahl Ellen auf den Stamm, an den Weisbietenden verkauft werden. Liebhabere können sich alda in dem Kirchen-Gewölbe zur licitation in denen angezeigten Tagen Vormittags um 9 Uhr einfinden.

Zu Greifenberg will die Frau Dieckeln ihr am Märkte liegendes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen; Liebhabere können sich bey ihr melden, und Handlung pflegen.

Zu Greifenberg soll des Nadler Gesen Wohnhaus, Landung und Garten zu Rathhause plus licitanti verkauft werden, und dazu Termin auf den 27ten October, 9ten und 23ten November a. c. angesetzt worden; Liebhabere können sich also an bemeldeten Tagen zu Rathhause einfinden, ihr Geboth ad Proccollum geben, und dem Besinden nach der Addeiction geräthigen.

Es werden den 10ten November in dem Pfarrhause zu Elpin aus der Verlassenschaft des seligen Wafforis Höpfners, einige, obgleich durch die Feinde mehrtheils unbrauchbar gemachte Mobilia, per modum auctionis zugeschlagen werden; Liebhabere dazu können sich in Termino einfinden.

Es ist einige Weilen von hier ein ganz schwarzer Wallach zu verkaufen, selbiger ist groß, stark, schön von Gemacts, vollkommen fehler frey, circa 7 Jahre alt, und sowohl im Reiten als vor der Kutsche geschickt. Nähere Nachricht ist in Stettin bey Jeanfon sen. zu haben, welcher auch die eigentliche Größe des Pferdes anzeigen kan.

16. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Bürger und Fasshecker Meister Gottfried Berand zu Pasewalk, hat sein in der grossen Marktstrasse belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Baumann Kutenberg für 300 Rthlr. verkauft; So hiedurch bekannt gemacht wird.

Noch hat daseibst der Bürger und Pernauier Gerardorf, sein in der Königsstrasse belegenes Wohnhaus, an den Colonisten Seneschal für 390 Rthlr. verkauft; Wovon dem Publico Meldung geschiedt.

17. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll des Herrn Landmarschall von Fleunung Haus, so in Stettin in der grossen Wolkebeckstrasse gelegen, vermietthet werden; Diejenigen so hierzu Lust bezeigen, haben sich hieswegen so eher je lieber bey dem Notario Dornwieg zu melden.

Die 2te Etage, in 3 Stuben, und 1 Alceoven bestehend, in des Raths, und Neglerungs-Archivarii Edlso Haus in der kleinen Dohmstrasse zu Stettin, siehet annoch ledig; Wer solche zu mietthen verlanst sei, wolle bescheiden sich bey ihm deshalb zu melden.

18. Sachen

18. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da auf Marien a. f. das Gut Sarczin und 3 Bauern-Höfe daselbst, ingleichen 4 Bauern-Höfe im Gut Kutz pachlos werden, und deshalb zur anderweitigen Verpachtung Termin auf den 2ten und 17ten November, ingleichen auf den 2ten December angesetzt sind: So können sich diejenigen die das Gut oder die Bauern-Höfe zu pachten Lust haben, in denen angezeigten Termins bey den Herrn von Kochstedt zu Kleina Sadow melden.

Es soll das eine Antheil im Gute Schötenitz, eine Meile von Stargardt und zwey Meilen von Pöritz belegen, gegen Trinitatis 1763, auf anderweitige 6 Jahr, mit bestellter Winter- und Sommers Saat verpachtet werden; Ziehbarere können sich dieserdalb in Stettin, entweder bey der Herrschaft selbst, in des Bildhauer Herrn Köfflers Hause, oder bey dem Herrn Notarium Bourwiag melden.

19. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als über des verstorbenen Manufactur-Inspector und Assessor Pierre Reffier Vermögen ein Con-
kurs entstanden, so ist Termins ad liquidandum über 12 Wochen, wovon 4 für den 1sten, 4 für den 2ten und 4 für den 3ten Termin zu rechnen, angesetzt worden, welches auch durch Proclamata alhier, zu Berlin und zu Landberg an der Warthe angeschlagen. Es werden demnach alle diejenige welche einigen An- und Anspruch am bemeldeten Vermögen haben, peremptorie citiret und vorgeladen, den 22ten November c. vor dem Französischen Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder sonst rechtlicher Art zu beweisen, und deshalb mit dem Curatore und Neben-Creditoren ad Protocolum zu verfahren, gültliche Handlung zu pflegen, und in deren Entschiedung rechtliche Erkenntnis und Locum in der abzujassenden Prioritar-Urtheil zu erwarten; Mit Ablauf des Termins aber sollen Acta für beschloffen geachtet, und diejenigen so ihre Forderung ad Acta nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sich doch benannten Tages nicht gehalten, und ihre Forderungen gehörend justiciret, nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein emiges Still-
schweigen auferlegt werden. Französisches Gericht dießelbst.

Sämtliche Creditores, so an des verstorbenen Brauer Peter Degeners Vermögen zu Nemitz Ansprache zu haben vermeynen, werden zu Justicierung ihrer Forderungen auf den 2ten December c. auf des hiesigen Cämmereys zu erscheinen, hie mit peremptorie citiret. Alten Stettin, den 13ten October 1762.

20. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Gollnow hat Herr Schöndorf, sein in der Breitenstrasse belegenes Wohn- und Brauhaus, Stallung, Hauswiese, Scheune vor dem Wolliner Thor, Braupfannen und Brantwein-Kessel und Rubeß dör, auch einiges Hausgeräth, an Herrn Johann Christian Kleinen für 1025 Rthl. erb. und eigenthümlich verkauft, in Termins der Vor- und Ablaffung den 12ten November c. soll das Kaufprotium bezahlet werden. Es werden daher Creditores, oder wer sonst Ansprache daran haben möchte, ihre Jurisdiction wahrnehmen, sonst aber nach der Auszahlung, an den Verkäufer verwiesen werden.

Zu Stolpe verlaufen seltsam Herrn Senatoris Braunküwelgen Erben, ihr in der Wittels Straffe, zwischen des Herrn Senatoris Gösler und des Schutjuden Lietmann Häusern, inne gelegenes Haus, um und für 436 Rthl. 16 Gr, an den Bürger Kaufmann und Werskeinbändler Herrn Johann Gottlieb Gösler. Creditores so an diesem Hause mit Bekande eine Ansprache zu machen, haben sich in Termins den 1ten und 22ten November, höchstens aber in ultimo den 13ten December a. c. des Vormittags um 11 Uhr dießelbst in Rathhause zu melden, oder Präclusionem zu geräthigen.

Nachdem des gewissen Ausquetier Christian Strebewelms Ehefrau, gebornen Elisabeth Vollen, zu Ravenstein im Amte Saargis, ad intestato und ohne Leibeserben verstorben, und ob deren alleinige Erben die sich gemeldete Geschwisterkinder Maria Dorothea Brechtern, und Elisabeth Wendelers seyn, nicht völlig ausfindig gemacht werden können; So werden sämtliche Erben und etwanige Creditores hiezu mit öffentlich c. ret. sich den 17ten November dieses Jahres im Königlichen Amtehaufe zu Ravenstein zu stellen, ihr Recht an der Erbschaft und etwanige Forderung zu documentiren, im Ausbleibendensfall aber zu gewärtigen, das sie künftig nicht fernere gehöret werden sollen.

21. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Grossenhagen liegen 250 Rthl. so in Sächßischen ein Drittelsücken bestehen, zur Ausleihe
parat 3

parat; Welcher solche benöthiget, und gehörige Sicherheit stellen kann, hat sich deshalb bey dem Vormunde der Wollerschen Kinder, Meister Dreyen zu melden.

Es sehn zu Stettin bey des Schaalenführers Friedrich Jöhden Kinder Vormündern, 250 Rthlr. an Sächsischen 1 Gr. stücken; Wer selbige benöthiget, und sichere Hypothek bestellen kan, beliebe sich bey dem Schiffzimmer-Gesellen Woller im Wladberin beym Königl. Holzhof zu melden.

1200 Rthlr. Wemelscher L. oder Gelder in Preussischen ein Drittelsücken sind bey die Vormünder Krusen und Bradden gegen gehörige Sicherheit zum Ausleihen parat; Wem damit gedienet ist, beliebe sich bey ihnen zu melden.

Es sollen 470 Rthlr. Gültigke Kinder-Gelder jinsbar bestättiget werden, sie bestehen in Sächsischen ein Drittelsücken; Dem hiemit gedienet, und hiinkünliche Sicherheit bestellen kan, beliebe sich brauer Johann Nöthen als Vormünder in Stettin zu melden.

370 Rthlr. Preussische ein Drittel stehen gegen sichere Hypothek zur Ausleihe; Wer solche benöthiget, kan sich bey die Kaufleute Nonnemann und Rahn sen. in Stettin melden.

Wenn jemand in der Gegend von Stolpe, auf unverschuldete Landgüter 2000 Rthlr. an alten Sächsischen 8 Gr. gegen Landübliche Zinsen aufnehmen, und deshalb einen Hypotheken-Schein produciren will, der beliebe sich bey dem Kaufmann und Bernsteinhändler Herrn Hermann Mertens in Stolpe franco zu melden, welcher Annehmung geben wird, wo diese Gelder zu haben.

Es liegen 300 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelsücken, und 150 Rthlr. Sächsische ein Drittelsücken bereit; Wer solches benöthiget ist, und Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey die Vormünder Samuel Wittke in der Schulstraße, oder bey dem Schlosser Mosk in der Papenstraße in Stettin zu melden, und können die Gelder sogleich in Empfang genommen werden.

Es sollen zu Stettin mit Consent eines dießigen hochlöblichen Waisenamts 220 Rthlr. Ausliehens Gelder ausgethan werden, und da diese Gelder in der Mitte des nächsten Monats November einkommen; so werden Liebhabere ersucher, sich diesswegen bey die Vormünder Meister Krammacher Schmidt und den Scherfensieger Meister Bräunlich, auf den Roddenberge zu melden, und davon Nachricht einzutreiben.

22. Avertissements.

Zu Greiffenhagen verkauft der Materialist Herr Knüppel, sein Wohnhaus in der Fuhrstraße, nebst der dazu gehörigen Kuhden-Stelle, in der Hiltensstraße, an den Bürger Martin Hartwig für 525 Rthlr. und Terminis zur Vor- und Ablassung ist auf den 20ten October a. c. angesetzt.

Noch verkauft dñselbst Daniel Hogensteins Witwe, ihr Eck- und Wohnhaus, an ihren Sohn Meister Johann Christoph Hogenstein für 39 Rthlr. welches dem Käufer den 20ten October gleichfalls vor- und abgelassen werden soll.

Ingleichen verkauft Meister Martin Mühlenbeckers Witwe, ihre dafelbst in der Fuhrstraße belegene Wohnbude, an den Schuster Meister Wilhelm Behndens für 189 Rthlr. welche gleichfalls den 20ten October den Käufe vor- und abgelassen werden soll.

Zu Demmin hat der Kaufmann Herr Daniel Ulrich Lobeck, ein Stück Acker von 6 Morgen überm Grellenberg, wie auch 2 Morgen an die lange Seite belegen, imgleichen eine Wiese auf der Blumentenburg, von dem Bermalter Burmeister gekauft; Wechhalb alle und jede so an besagte Grundstücke Ansprache zu haben vermeynen, hiemit peremptorie adiret werden, ihre Forderungen binnen 3 Wochen zu Rathhause darzutun.

Nachdem der Herr Senator Lindhorst zu Pasewalk seinen vor dem Mühlen-Eber seligen Garten, an den Bürger Weiss, und Fassbinder-Alttermann Meister Christoph Berend für 200 Rthlr. verkauft; So sich in dicto Termino den 25ten October c. zu Rathhause zu melden, und ihre Prätenstionen zu justificiren, hiernächst aber der Präclusion zu gewärtigen.

Zu Söllnow hat Herr Kuchan, seinen vor dem Stargardter Thore belegenen Garten, an den Schärtrichter Herr Waltern dafelbst für 75 Rthlr. verkauft. Die Vor- und Ablassung dieses Gartens soll am 10ten November a. c. geschehen; Aber also einige Ansprache daran haben oder machen möchte, muß sich vorher an gehörigen Orte melden, sonst gewärtigen, daß er nicht weiter werden gedoret werden.

Nachdem der Inspector Erdmann Friedrich Kolbe, zur Russen Zeit vor 1 Jahr in Fürstensee seinen Dienst verlossen hat, sein Caffee mit Zeug aber zurück gelieben ist; So wird Herr Friedrich Kolbe citiret, innerhalb 4 Wochen richtige Dinge zu machen, und seinen Caffee welcher sonsten verfallen ist, dagegen abzuholen.

Da auf Versehen im November Monath 1762, in Stettin oder Nieder-Kluis ein Saß, morina allerley

alles Kleinigkeiten bedacht, mit nach Wpritz gekommen; als kan derselbe so sich hierzu legitimiren kan, solchen bey dem Kaufmann Linn in Wpritz abfordern, es befindet sich in dem Saack etwas schlechte Waßer Pleiteisen und mehr dergleichen alte Eisen.

Zu Bahu verkauft der Herr Bürgermeister Buttermann, eine halbe Hufe, mit der Winteraar, um und für 500 Rthlr. ingleichen die resp. Lindenische und Dehnische Erben, 2 Kohlrüden Landes für 21 Rthlr. an den Herrn Joachim Ernst Kaufmann. Hat nun jemand an diesen Grundstücken eine rechtmäßige Forderung, der muß sich binnen 14 Tagen bey dessen Stadgericht beßörig melden, und sub pena praelusi seine Jura wahrnehmen.

Als der hiesige Kaufmann Conrad Friedrich Dückmann mit seiner seligen Frau Ebellesbinn, Frau Anna Louisa von Kieselien ein Testamentum reciprocum errichtet, und selbiges post mortem uxoris unterm 27ten Julii c. publiciret, und darinnen der verstorbenen Frau Dückmann, gebornen von Kieselien nächsten Anverwandten, so sich zu legitimiren im Stande, ein Legatum von 1000 Rthlr. ausgesetzt. So werden die Legatari hiedurch citiret, a dato innerhalb 9 Wochen in sofbamen Stadtgerichtsichte und zwar in Termino den 24ten November c. Morgens um 9 Uhr sich im sofbamen Stadtgericht coram Commessione einzufinden, und den punctum legitimacionis zu berücksichtigen, sub pena praelusi. Decretum Alten Stettin in Judicio, den 23ten September 1762.

Zu Söllnow verkauft seligen Christian Francken Bürgers und Baumanns nachgelassene Witwe, mit Bewilligung ihrer Kinder, ihre vorm Wolinens-Hofe belegene Scheune, an den Bürger und Knechtgehauere Meister Paul Schünkel; Zur Auszahlung des Kaufprets ist Terminus der 10ten November präfixiret.

Es wird auf einem gewissen Amt ein Actuarius oder auch nur ein tüchtiger Schreiber verlangt, der bereits etwas routiniret seyn muß, und mit Anfertigung der vorkommenden Tabellen, auch zu statenden Berichten, sich zu behelfen, und ein Protocol zu halten weis. Es soll ihm außer freyer Station ein convenables Salarium gehalten werden. Sollte sich hierzu jemand finden, der beliebe sich bey dem Herrn Kitzges, und Domainen-Rath Spalding zu Stettin zu melden, woselbst ihm von denen Conditio nen dieses Dienstes nähere Nachricht gegeben werden soll.

Nachdem die Witwe Vorhardt in Wolin nunmehr das ihr eigenthümliche Land auf dem dortigen Stadtfelde belegen, und von 20 Scheffel Ansatz zu säen besetzt, uetz Scheunen, Stallung, und dabey geböriges Garten-Land, an den Bürger und Brauer Heinrich Volkenbagen in Wolin auf Erb- und Erbes-Erben verkauft hat, und solches a dato in Zeit von 4 Wochen denselben gegen baare Verzählung gerichtlich verlassen werden soll. So wird solches hiedurch jedermänniglich bekannt gemacht, besonders denjenigen so einige Anforderung deshalb zu machen haben, um sich während dieser Zeit bey dem Käufer gehörig zu melden, da sodann wann sie sich ihrer Schuldbforderung halber beßörig legitimiren, vor der Ab- und Verlassung befriediget werden sollen.

Es soll zu Stettin den 10ten October c. des seligen Schuster Georgi Hans, in der Welscherstrasse, zwischen den Herrn Hofrath Granow und Witwe Dümcken Häusern belegen, im Marien Stiftskirchen Gericht an den Schuster Johann Peter George vor- und abgelaßen werden; Welches hiedurch Königlich Verordnungs nach, bekannt gemacht retro.

Wann jemand ein ganz complet silbernes Besack, und ein anderer eine 4 fßige noch gut conditionirte Gutsche zu verkaufen hat, wolle derselbe solches an den Rath und Regierungs-Archivarium Eblis so in Stettin zu melden belieben.

Es hat sich ein Pferd auf der Entreprie Fürstenthum, bey Söllnow eingefunden. Wem solches geböhret, und sich dazu legitimiren kan, beliebe sich bey dem Herrn Advocat Ponath in Alten Stettin zu melden, welcher als Vormund der Fräulein von Casimir dem Eigenthümer solches ausliefern wird.

Zu Wpritz soll in Termino den 10ten November c. der Wilken Erben drey Achel Morgen, See-Cavel, sub No. 38. bey Vorhardts Erben belegen, plus licentia zur Auseinandersehung der Erben, so zu dem Ende zudeit werden, verkauft werden.

Dasselbe hat in der Ehomischen Licitation der Schuster Meister Block, ein halb Morgen Proßische Cavel, zwischen Herrn Bürgermeister Böttcher, und Witwe Willinden belegens, und Meister Bresslerow ein halb Morgen Hauersack, im 2ten Wobin, zwischen Martin belegen, als plus licentia estian ten, so hiermit bekannt gemacht wird.

23. Copulirte und ehelich Eingeseignete in Stettin.

Wom 20ten September bis den 14ten October, 1762.

Reg der St. Nicolai Kirche: Herr Christian Michael Wolf, wohlverdienter Organist in Marien, Schloß und Petri, mit Jungfer Charlotta Sophia Wächterin, Sr. Edl. des Herrn Friedrich Wächter, Altes Jungfer Köhler.

24. Preise

24. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Güthern in Stettin.

COURS der Wechsel und
Gelder.

Holländisch Courant.
Hamburger Banco.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Schwedisch Eisen 26 Rt. in Sächsl. $\frac{1}{3}$ Stück.
Rein Hanf.
Schmitt-Hanf 45 Rthlr. in dito.
Schuften-Hanf 36 Rthlr. in dito.
Ordinairer Torffe 20 bis 26 Rthlr.
Petersburger dito 24 Rthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz 18 Rthlr.
Japan dito 20 Rthlr.
Gelb dito 16 Rthlr.
Gemahlen Rothholz 14 Rthlr.
Fernambuc 30 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer 74 Rthlr.
Dänischen dito 73 Rthlr.
Groß Melis Zucker 87 Rthlr.
Kleinen dito 90 Rthlr.
Rennade 96 Rthlr.
Candisbroden 100 Rthlr.
Weiße Mosquebade 64 Rthlr.
Braunen dito 55 Rthlr.
Gelben dito 60 Rthlr.
Weißen Candis 3 100 Rthlr.
Gelben dito 90 Rthlr.
Braunen dito 80 Rthlr.
Feine Krappe 70 Rthlr.
Mittel dito 60 Rthlr.
Breslauer Röhre 30 Rthlr.
Hanf-Del 15 Rthlr.
Rübca-Del 23 Rthlr.
Lein-Del 23 Rthlr.
Reide 1 Rthlr.
Reiß 16 Rthlr.

Rümmel 16 Rthlr.
Annes 20 Rthlr.
Rothem Bohlus 8 Rthlr.
Weißen Ingber 50 Rthlr.
Braunen dito 20 Rthlr.
Grosse Rosinen 18 Rthlr.
Corinthen 20 Rthlr.
Hagel 21 Rthlr.
Bleyweiß 22 Rthlr.
Feine calcionierte Pottasche 15 Rthlr.
Sewilische Baumöl 24 Rthlr. 12 Gr.
Genuessiche dito 50 Rthlr.
Schwefel 20 Rthlr.
Eilberglöthe 16 Rthlr.
Rothe Mennige 18 Rthlr.
Valence Mandeln 43 Rthlr.
Provence dito 40 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. L. 50 Rthlr.
Dito, F. C. 30 Rthlr.
Dito, M. C. 22 Rthlr.

Waaren bey 100 Pfunden,
in Fässern.

Französische Pfaffen. 12 Rthlr.
Rother Mittel-Fisch 8 Rthlr.
Rehl-Spuren.
Gemeine dito.
Lübischen Amidon 16 Rthlr. 12 Gr.
Einländischer dito 16 Rthlr.
Yuder. 16 Rthlr.
Braunen Syrap 16 Rthlr. 12 Gr.

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		2	2 $\frac{1}{2}$
3 Pf. dito		3	3 $\frac{1}{2}$
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		6	6 $\frac{1}{2}$
6 Pf. dito		12	1 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito		24	2 $\frac{1}{2}$
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		14	
1 Gr. dito		28	
2 Gr. dito		24	
			Reiß

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	I		6
Kalbsteisch	I		4
Hammelfleisch	I		4
Schweinfleisch	I		4
Kuhfleisch	I		3
1.) Gefröße vom Kalbe			6
2.) Kopf und Hüfte			8
3.) Das Gefchlänge			7
4.) Rinder-Kaldann	I		1
5.) Eine gute Ochsen-Zunge			12
6.) Eine geringere			8

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6. bis den 13. October. 1762.
 Georg Blanck, ein Gallioth, von London mit Stückgüther.
 Jan Haddes Wock, eine Schmach, von Amsterdamm mit Hering.
 Joh. Kettelbörher, eine Jacht, von Schwienemünde mit Wein.
 Erik. Südhorn, eine Jacht, von Stralsund ledig.
 Mart. Zumack, ein Rinder, von Kiel mit Butter.
 Ehrst. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Hering.
 Benabiet Hartissen, dessen Schiff der Stern, von Königsberg mit Roggen.
 Ulrich Kempen, ein Gallioth, von Rostock mit Roggen.
 Siwert Olfen, eine Jacht, von Copenhagen ledig.
 Iulianus Christensen, eine Jacht, von Copenhagen ledig.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6. bis den 13. October. 1762.
 Niclaus Nebels, dessen Schiff Johann, nach Wollgall mit Sparren.
 Lorenz Wäch. Gottschalk, nach Königsberg mit Ballast.
 Marck Puk, dessen Schiff die glückliche Wiedersucht, nach Riga mit 450 Tonnen Aepfel.
 Wäch. Schwerdtfeger, dessen Schiff Emanuel, nach Cölog mit Wehl.
 Ehrst. Frieder. Brumm, dessen Schiff Johann, nach Copenhagen mit Pflauchen.
 Wäch. Lehmann, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.

Friedr. Ebeil, dessen Schiff Anna Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Helm. Gerdes, dessen Schiff die Liebe, nach Rostock mit Ballast.
 Andr. Melchert, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Ehrst. Noley Goth, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Jan Jac. de Groth, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Amsterdamm mit Walcken.
 Ewert Beyer, dessen Schiff Anna Maria, nach Königsberg mit Ballast.
 Mart. Süßke, dessen Schiff die Hoffnung, nach Liebau mit Ballast.
 Joh. Brandenburg, dessen Schiff Peter, nach Schwienemünde ledig.
 Mart. Schmidt, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Joh. Kettelbörher, eine Jacht, nach Schwienemünde ledig.
 Ehrst. Wegner, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.
 Clas Classen, dessen Schiff die Eintracht, nach Amsterdamm ledig.
 Pet. Bardow, dessen Schiff die Hoffnung, nach Schwienemünde ledig.
 Pet. Honsen, dessen Schiff die Gebrüder, nach Aresböring mit Ballast.
 Jacob Bopffen, dessen Schiff Anna Maria, nach Amsterdamm mit Walcken.
 Ude Janssen Meyer, dessen Schiff Frau Aletta, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 Hans Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Lübeck mit Toback.
 Joh. Grose, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Ballast.
 Friedr. Honcken, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 Frank Radmann, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.
 Jac. Beyer, dessen Schiff Jungfer Susanna, nach Gotthard ledig.
 Andr. Samuel, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 6ten bis den 13ten October, 1762.

	Winkel	Scheffel
Weizen	8.	14.
Roggen	1.	3.
Gerste	14.	14.
Malz		
Haber	2.	17.
Erbsen		8.
Buchweizen		6.
Summa	27.	14.

25. Wolles

25. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 15ten October, 1762.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbſen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Na									
Anclam	5 R.	144 R.	120 R.	56 R.	—	36 R.	120 R.	—	—
Bahn	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	120 R.	88 R.	80 R.	—	48 R.	144 R.	—	16 R.
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eorlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Eöseln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garg	10 R.	108 R.	88 R.	72 R.	84 R.	72 R.	144 R.	72 R.	10 R.
Gollnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kabus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mangardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naserautz	9 R.	120 R.	102 R.	72 R.	72 R.	48 R.	144 R.	96 R.	14 R.
Pencun	8 b. 9 R.	108 R.	84 b. 88 R.	70 R.	96 R.	52 R.	—	02 R.	7 b. 8 R.
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polstzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prütz	10 R.	120 R.	96 R.	72 R.	—	48 R.	120 R.	72 R.	8 R.
Ragobuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stargard	—	101 R.	81 R.	56 b. 62 R.	—	44 R.	—	54 R.	12 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	8 b. 9 R.	108 R.	84 b. 88 R.	70 R.	96 R.	52 R.	—	62 R.	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	84 R.	—	54 R.	—	68 R.	—	—	—
Schwiebenmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Erzeptow, H. Pom.	—	144 R.	100 R.	72 R.	96 R.	—	—	—	14 R.
Erzeptow, N. Pom.	—	144 R.	120 R.	72 R.	84 R.	48 R.	120 R.	—	16 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ufedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	8 R.	108 R.	84 R.	86 R.	90 R.	48 R.	96 R.	—	16 R.
Wunrow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.